Schleuse Kannenburg
Ersatzneubau - Templiner Gewässer bei km 3,601

IPROconsult

Schleusenkammer

Im Dezember 2017 musste infolge des baulichen Zustandes die Schleuse Kannenburg für den Schiffsverkehr gesperrt werden. Es war ein Ersatzneubau vorgesehen.

Die zu ersetzende Kammerschleuse wurde 1909 erbaut. Die Schleuse hat 42,5 m Kammerlänge und 5,35 m lichte Durchfahrtweite in den Häuptern. Sie überwindet maximal 1,60 m Fallhöhe. Die vorhandene Schleuse besteht aus massiven Schleusenhäuptern und einer Schleusenkammer ohne Massivbauteile, die auf einer wasserdurchlässigen Sohle errichtet wurde und durch rückverankerte Holzspundwände begrenzt wird.

Der Ersatzneubau wurde als Spundwandschleuse mit massive Schleusenhäuptern in der bestehenden Lage mit folgenden nutzbaren Abmessungen ausgeführt:

- Nutzbare Durchfahrtsbreite: 5,40 m
- Kammerbreite: 7,00 m
- Nutzbare Kammerlänge: 41,65 m zzgl. 0,75 m Sicherheitsabstand je Seite

Die Schleuse Kannenburg wird im Rahmen des Ersatzneubaus mit elektrischen Antrieben ausgestattet und für den automatisierten, selbstbedienten Betrieb mit Fernüberwachung ausgerüstet.

Auftraggeber
Stadt Templin

Leistungen
Projektleistungen Schleuse

Ingenieurbauwerke	LP 1 - 9
Tragwerksplanung	LP 1 - 6
Technische Ausrüstung	LP 1 - 9
Freianlagen	LP 1 - 9

Projektleistungen Fuß- und Radwegbrücke

Ingenieurbauwerke	LP 1 - 9
Tragwerksplanung	LP 1 - 6

Zuwegung Schleuse und Fußgänger- und Radfahrbrücke

Verkehrsanlage	LP 1 - 9

Betriebsgebäude

Objektplanung	LP 1 - 9
Tragwerksplanung	LP 1 - 6

Besondere Leistungen
Örtliche Bauüberwachung
SiGeKo
Vermessung
Baugrund

Projektmitarbeiter
Holger Haas
Ben Greve
Dr. Imad al Diban
Edmund Kieckbusch
Olaf Hähnel

Leistungszeitraum
2019 - 2024

Baukosten netto
9,57 Mio. EUR

Schleuse Kannenburg
Ersatzneubau - Templiner Gewässer bei km 3,601

IPROconsult

Im Rahmen des Ersatzneubaus sollte auch das Betriebsgebäude neu errichtet werden. Hier wurde unter Beachtung von energetischen Anforderungen (CO2-neutrale Energiebilanz für das Gebäude) eine Massivbauweise aus Porotonsteinmauerwerk mit einem Walmdach gewählt. Im Bereich der Vorhäfen wurden die Uferbefestigungen erneuert und ausreichend Wartemöglichkeiten für den Schiffsverkehr geschaffen.

Im Zuge der Maßnahme wurde eine Fußgänger- und Radfahrerbrücke unmittelbar östlich des Oberhauptes errichtet. Die lichte Höhe wurde unter Beachtung des zu erwartenden Bootsverkehrs und entsprechend der an der Wasserstraße gegebenen Durchfahrtshöhen festgelegt. Die Zugänge wurden beidseitig über Treppen mit Zwischenpodesten realisiert. Das Brückenbauwerk wurde mit einem stählernem Traggerüst und einem Belag aus Kunststoffbohlen geplant.

Ziel der Maßnahme war es, durch den Ersatzneubau, die Passierbarkeit für den Bootsverkehr am Standort kurzfristig wiederherzustellen.

Schleuse

IPROconsult

Diese Seite ist zu löschen!

Kontaktdaten Auftraggeber
Stadt Templin
Prenzlauer Allee 7
17268 Templin

Telefon: +49 3987 - 2030168
E-Mail: thiedig@templin.de

Achtung: Laut Datenschutzverordnung dürfen personenbezogene Daten wie personalisierte Mailadressen oder Durchwahlen nicht ohne Erlaubnis verwendet werden. Sollten diese im Internet auffindbar sein, können sie angegeben werden.
Zur Sicherheit sollten zentrale Mailadressen und Telefonnummern verwendet werden.